

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - m 1/24 HH

Beantragte Insolvenzverfahren in Hamburg Januar 2024

Herausgegeben am: 2. April 2024

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau
Telefon: 0431 6895-9146
E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de
Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktie
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

Allgemeine Hinweise

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

In der Insolvenzstatistik werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann somit ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Insolvenzstatistik ist ein nachlaufender Konjunkturindikator, da ein Antrag auf Insolvenz erst dann gestellt wird, wenn die konjunkturelle Situation bzw. die Auswirkungen eines bedeutenden wirtschaftlichen Ereignisses zur Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit geführt haben.

1. Insolvenzen in Hamburg im Januar 2024

Art der Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Arbeitnehmer:innen ¹	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldensbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl							
Insgesamt	315	25	2	342	299	14,4	280	135 998
davon								
Unternehmen	46	20	x	66	56	17,9	280	88 081
übrige Schuldner:innen ²	269	5	2	276	243	13,6	x	47 916
darunter Verbraucher:innen	194	–	2	196	183	7,1	x	7 644

¹ Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

² Die übrigen Schuldner:innen umfassen neben den Verbraucher:innen ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren oder mit vereinfachtem Verfahren, natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut.

2. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg im Januar 2024 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahres- zeitraum
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	insgesamt		
Insgesamt	315	25	2	342	299	14,4
	Unternehmen					
A-S Zusammen	46	20	x	66	56	17,9
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x
C Verarbeitendes Gewerbe	1	–	x	1	3	- 66,7
D Energieversorgung	–	–	x	–	–	x
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	–	x
F Baugewerbe	5	1	x	6	11	- 45,5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	5	x	12	10	20,0
H Verkehr und Lagerei	3	1	x	4	2	100,0
I Gastgewerbe	6	1	x	7	6	16,7
J Information und Kommunikation	8	1	x	9	4	125,0
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	–	x	1	2	- 50,0
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	6	x	9	1	800,0
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7	2	x	9	6	50,0
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3	1	x	4	5	- 20,0
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x
P Erziehung und Unterricht	1	1	x	2	1	100,0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	–	–	x	–	1	- 100,0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	–	x	–	1	- 100,0
S Sonstige Dienstleistungen	1	1	x	2	3	- 33,3
	nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen	15	2	x	17	17	–
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	5	6	x	11	3	266,7
darunter GmbH & Co. KG	5	6	x	11	2	450,0
GbR	–	–	x	–	–	x
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergesellschaften (haftungsbeschränkt))	26	12	x	38	36	5,6
Aktiengesellschaften, KGaA	–	–	x	–	–	x
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	–	–	x	–	–	x
	Übrige Schuldner:innen					
Zusammen	269	5	2	276	243	13,6
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	–	1	x	1	1	–
Ehemals selbstständig Tätige	72	2	–	74	56	32,1
davon mit Regelinsolvenzverfahren	22	2	x	24	17	41,2
mit vereinfachtem Verfahren	50	–	–	50	39	28,2
Verbraucher:innen	194	–	2	196	183	7,1
Nachlässe und Gesamtgut	3	2	x	5	3	66,7